



(Foto: H.Grüner)

Nachrichten aus der Gemeindestube

- Wichtige Beschlüsse, Baukonzessionen,
- Gebäudethermografie in Schnals
- CHRIS-Studie in Schnals

Lesen Sie mehr auf den Seiten 4 - 9

8. Schnolser Summerfest 2014

- Wanderung mit Norbert Rier

Lesen Sie mehr auf der Seite 16 - 17



Schnolser Blath

Kinderspielplatz in Katharinaberg seiner Bestimmung übergeben

Mitte Mai, bei herrlichem Frühlingswetter, konnte der neue Kinderspielplatz in Katharinaberg im Rahmen einer kleinen Feier gesegnet und seiner Bestimmung übergeben werden.

Vizebürgermeister Gerhard Müller begrüßte die zahlreich erschienene Dorfbevölkerung und besonders die Kinder, welche nun endlich einen Ort zum Spielen erhalten haben.

Neben Hochwürden Pater Albert aus Schlanders, welcher die anschließende Segnung vornahm, konnte er auch Bürgermeister Karl Josef Rainer, die drei Gemeinderäte von Katharinaberg, Evi Weithaler, Peter Nischler und Oswald Weithaler, sowie Projektant Dipl. Ing. Günter Dichgans als Ehrengäste willkommen heißen.

In seinem kurzen Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Spielplatzes, brachte der Vize-BM seine Freude zum Ausdruck, dass es nun endlich gelungen war, einen geeigneten Platz für diese wichtige Einrichtung zu finden. Ein Spielplatz war seit vielen Jahren ein Herzenswunsch der Katharinaberger Bevölkerung, besonders der jungen Familien. Nach intensiven Bemühungen und Verhandlungen mit dem Grundbesitzer, konnte nun dieses lang ersehnte Projekt verwirklicht werden.



Neuer Kinderspielplatz in Katharinaberg

man sich für einen Experten in Sachen Spielplätze entschieden, welchen man in der Person des Herrn Dipl. Ing. Günter Dichgans fand. „Dieser Platz direkt inmitten des Dorfes, neben den Dorfbrunnen, soll nun ein Ort der Begegnung werden“, so Müller weiter. Er bedankte sich beim Gemeinderat von Schnals, sowie beim Bürgermeister für die Unterstützung dieses, für Katharinaberg so wichtigen Vorhabens. Dipl. Ing. Dichgans und der Firma Progart,

kund, dass nun auch Katharinaberg einen Spielplatz für die Kinder habe und somit in allen drei Fraktionen von Schnals diese wichtige Einrichtung vorhanden sei.



...strahlende Kinderaugen

Günter Dichgans ging auf die große Herausforderung ein, aus einer begrenzt zur Verfügung gestellten Fläche einen kleinen, aber feinen Spielplatz zu verwirklichen, was ihm auch sichtlich gelungen ist.

Bevor zum gemütlichen Teil der Feier übergegangen wurde, bedankte sich Gerhard Müller auch noch beim Katholischen Familienverband von Schnals, welcher das Rahmenprogramm für die Kinder gestaltete, sowie bei der Leitbildgruppe Katharinaberg, welche für den kulinarischen Teil zuständig war. Die Kinder sind sehr begeistert von der neuen Einrichtung. Es vergeht kaum ein Tag, wo nicht herzhaftes Lachen, ausgelassenes Spielen und manchmal auch heftiges Diskutieren auf dem Spielplatz zu hören sind.

Gerhard Müller



Bürgermeister Karl Josef Rainer und Vizebürgermeister Gerhard Müller eröffnen den Kinderspielplatz in Katharinaberg

„Der neue Kinderspielplatz befindet sich in unmittelbarer Nähe zum denkmalgeschützten Obermoarhof, deshalb war es mir wichtig, dass sich der Spielplatz gut in dieses Ensemble einfügt“, so Müller. Aus diesem Grunde habe

welche das Projekt ausführte, dankte der Vizebürgermeister für die gute Zusammenarbeit und für die professionelle Arbeitsausführung.

Auch Bürgermeister Karl Josef Rainer tat in seiner Begrüßung die Freude

4 - 9 Aus der Gemeindestube
Wichtige Beschlüsse
Erlassene Baukonzessionen
Patronat KVW - ACLI
Pendler - Fahrtkostenbeiträge
Gebäudethermografie in Schnals
Kinderspielplatz in Katharinaberg



10 - 13 Gesellschaft & Soziales
Weiß-Kreuz-Zivildienst
Seniorenklub Schnals
Seniorenwohnheim



14 - 17 Gesellschaft
Jugendtreff „Time Out“
Kirchweihfest in Vernagt
8. Schnolser Summerfest
Schnolser Summerfestwanderung
Arbeitsicherheit



18 - 20 Gesellschaft & Kultur
Schnalser Kastenrippen
Schnolser Mundart
Kunst in der Kartause
Musikkapelle Unser Frau/Karhaus
Musikschule Schnals
Schnals wieder Filmkulisse
archoParc Schnals



21 Tourismus
Neuwahlen beim Tourismusverein

22 - 23 Sport
ASV. Schnals - Neuwahlen
Sektion Fußball
Sektion Kegeln



24 ...aus Oma's Fotokaschtl
Kegelbahn in Karthaus (ca. 1965)

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber Gemeinde Schnals
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret Nr. 11/08 vom 15. Mai 2008
Verantwortlicher Direktor im Sinne des Pressegesetzes Sepp Laner
Redaktionsteam Karl Josef Rainer (Koordination), Grüner Patrizia, Gerhard Müller
Kontakt, Beiträge per E-mail: info@schnolserblattl.com bzw. im Gemeindesekretariat oder bei den Redaktionsmitgliedern
Namentlich gezeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar; für Fehler im Text zeichnet der namentlich genannte verantwortlich
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen
Eingesandtes Material bleibt Eigentum des Medieninhabers
Gesamtauflage 600 Stück
Erscheinungsweise dreimonatlich
Layout-Konzeption-Gestaltung Grafik Grüner Schnals - www.gruener.it
Druck Medus Meran
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der 31. August 2014

www.schnolserblattl.com - Email: info@schnolserblattl.com

Geschätzte Bürgerinnen & Bürger



Der Sommer ist bereits eingezogen. In diesen Monaten kommen auch wieder viele Südtirolerinnen und Südtiroler in unser Tal, aber auch zahlreiche Gäste werden ihren verdienten Urlaub bei uns im Schnalstal verbringen.

Wir haben eine unvergleichlich einmalige Natur- und Kulturlandschaft zu bieten. Diese beim Wandern zu erforschen, zu spüren und zu erleben bedeutet Entspannung und Erholung für Körper und Seele. Der Schnalstal gast kann aus einem reichhaltigen Programm das Passende für ihn auswählen, einiges organisieren die Beherbergungsbetriebe selbst, anderes nimmt der Tourismusverein Schnals in die Hand.

In diesem Zusammenhang spielen unsere ausgebildeten Wanderführer eine bedeutende Rolle. Sie sind Botschafter unserer Geschichte und unserer Kultur nach außen. Dieselbe Botschaft geht von Veranstaltungen während des Sommers aus, von der Kunstausstellung und dem Schnolser Summerfest, bis hin zum Schnalser Sommerschießen und den Konzerten unserer Musikkapellen, mit den vielen freiwilligen Helfern und Helferinnen.

Ich bin überzeugt, dass noch weitere Humanressourcen in Form von Wissen und Fähigkeiten in uns Schnalserinnen und Schnalsern stecken, die es zu aktivieren gilt. Dies gelingt nur, wenn wir noch weiter zusammenrücken, unser eigenes Ego möglichst zurückstellen und lernfähig bleiben.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer, euer Bürgermeister Karl Josef Rainer

Auszug der wichtigsten Beschlüsse des Ausschusses

18.03.2014

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Mittelschule Naturns für das Schuljahr 2012/2013.

18.03.2014

Beauftragung der Firma Larcher Maschinenbau GmbH aus Lana mit der jährlichen Wartung der bühnentechnischen Anlage im Vereinshaus Unser Frau.

18.03.2014

Gemeindezivilschutzplan: Genehmigung des Honorarangebotes der Firma Securplan GmbH aus Meran.

18.03.2014

Genehmigung der 1. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Arbeiten betreffend die Lieferung und Montage einer Kegelbahnanlage in der Sportzone Texel.

18.03.2014

Müllentsorgung: Festlegung der Tarife der Abfallgebühr mit Wirkung ab 01.01.2014.

25.03.2014

Ankauf von Heizöl über das Portal der Gesellschaft CONSIP AG.

25.03.2014

Gewährung eines Beitrages an den Amateursportverein Schnals für das Jahr 2014.

25.03.2014

Genehmigung der Abwasserrolle für das Jahr 2013.

25.03.2014

Beauftragung der Firma Kaufmann „Green Street“ KG aus St. Pankraz mit der Reinigung der Gemeindestraßen und -Plätze.

25.03.2014

Annahme der unentgeltlichen Abtretung der Gp. 1245/13 K.G. Unserfrau von der Autonomen Provinz Bozen: öffentliches Gut - Gewässer

25.03.2014

Wahl der Vertreter Italiens im Europäischen Parlament vom 25.05.2014 - Ermächtigung des Gemeindepersonals zur Leistung von Überstunden im Zeitraum vom 31.03.2014 bis 30.05.2014.

01.04.2014

Genehmigung und Liquidierung der Abrechnung und Aufteilung der Gemeinde Naturns betreffend die Führungskosten und Investitionen für die Kompostieranlage in Naturns für das Jahr 2013.

01.04.2014

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Durchführung der Grün- und Strauchschnittsammlung im Jahr 2014.

01.04.2014

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch mit der Lieferung von Betonelementen für die öffentliche Parkplatzbewirtschaftung im Gemeindegebiet von Schnals.

01.04.2014

Genehmigung des Endstandes der Arbeiten betreffend die Lieferung und Montage einer Kegelbahnanlage in der Sportzone Texel.

01.04.2014

Aufwertung von Karthaus: Bau einer neuen Bushaltestelle und Wegweiser Mönchsfiguren: Genehmigung des Protokolls über das Verhandlungsverfahren mit vorhergehendem Wettbewerb zwecks Vergabe der Arbeiten sowie Beauftragung der Siegerfirma Bauunternehmen Oberhofer KG des Andreas und Hannes Oberhofer aus Schnals.

01.04.2014

Zufahrtsstraße zur Sportzone Texel: Grunderwerb.

08.04.2014

Ankauf von Heizöl über das Portal der Gesellschaft CONSIP AG.

08.04.2014

Genehmigung und Liquidierung der Spesenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend den Müllabfuhrdienst im Bereich Mittel- und Untervinschgau für das Jahr 2013.

08.04.2014

Genehmigung der Kostenaufstellung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Spesen für den Müllsammel- und Abfuhrdienst, die Transport- und Deponiespesen für das Jahr 2014.

08.04.2014

Genehmigung und Liquidierung der

Spesenabrechnung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Führung der Kläranlage Schnals für das Jahr 2013.

08.04.2014

Genehmigung der Kostenaufstellung der Bezirksgemeinschaft Vinschgau betreffend die Spesen für die Führung der Kläranlage Schnals für das Jahr 2014.

08.04.2014

Genehmigung der 3. Niederschrift betreffend die Vereinbarung neuer Preise der Baumeisterarbeiten betreffend die Errichtung einer Kegelbahn und einer Garage in der Sportzone Texel.

08.04.2014

Beauftragung der Firma Haller Oswald KG d. Haller Florian aus Naturns mit der Lieferung von 100 Stapelstühlen für das Vereinshaus Karthaus.

08.04.2014

Beauftragung der Firma Sanin GmbH aus Algund mit der Lieferung und Montage von zwei Geschwindigkeitsanzeigen längs der Landesstraße der Gemeinde Schnals.

08.04.2014

Beauftragung der Ingenieure Patscheider & Partner GmbH aus Mals mit der Ausführung von technischen Leistungen für das Bauvorhaben „Errichtung eines Instandhaltungsweges für den geplanten Steinschlagschutzzaun oberhalb der Zone Firn in Unser Frau“.

15.04.2014

Genehmigung und Liquidierung des Spesenanteiles der Gemeinde Schnals für die Führung und Instandhaltung des übergemeindlichen Radweges im Vinschgau für das Jahr 2013, erstellt von der Bezirksgemeinschaft Vinschgau.

15.04.2014

Errichtung einer Kegelbahn und einer Garage in der Sportzone Texel: Genehmigung des 4. Baufortschrittes der Baumeisterarbeiten.

15.04.2014

Gewährung eines Vorschusses auf den Führungsbeitrag für das Rechnungsjahr 2013 an den ArcheoParc Schnals Museumsverein.

15.04.2014

Beauftragung der Firma Weithaler Os-

wald aus Schnals mit der behindertengerechten Anpassung einer WC-Anlage im Obergeschoss des Vereinshauses in Unser Frau.

22.04.2014

Gewährung eines Beitrages an den Verein „Jugendraum Time Out“ für das Jahr 2014.

22.04.2014

Beauftragung der Firma Energyteam KG aus Schnals mit der Installation der Stromzuleitung zum Stromaggregat im Vereinshaus in Katharinaberg.

29.04.2014

Gewährung eines Beitrages an den Amateursportverein Schnals, Sektion Kegeln für die Organisation der „31. Schnalser Kegelmeisterschaft“.

29.04.2014

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch mit zusätzlichen Asfaltierungsarbeiten bei der Zufahrtsstraße zum Gurschlhof in Unser Frau.

29.04.2014

Beauftragung der Firma Hella Italien GmbH aus Bruneck mit der Lieferung und Montage von einem Sonnenschutz für die Grundschule in Karthaus.

29.04.2014

Beauftragung der Firma Hella Italien GmbH aus Bruneck mit der Lieferung und Montage von einem Sonnenschutz für die Grundschule in Katharinaberg.

06.05.2014

Errichtung einer Kegelbahn und einer Garage in der Sportzone Texel: Genehmigung des 2. Baufortschrittes der Zimmermannsarbeiten.

06.05.2014

Beauftragung der Firma Brandschutz-Dienst Meran GmbH aus Burgstall mit dem Austausch der Brandmeldezentrale im ArcheoParc Schnals in Unser Frau.

06.05.2014

Beauftragung der Firma H.T.B. Hoch Tief Bau GmbH aus Nals mit den Arbeiten zur Errichtung eines Instandhaltungsweges für den geplanten Steinschlagschutzzaun oberhalb der Zone Firn in Unser Frau.

13.05.2014

Gewährung eines Beitrages an den Seniorenklub Schnals zur Deckung der Spesen für eine Busfahrt.

13.05.2014

Gemeindeübergreifender Polizeidienst – Abfindungsbüro: Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2013.

13.05.2014

Beauftragung der Firma Nuova CS GmbH aus Segrate (MI) mit dem Druck und dem Versand von ca. 800 GIS/Broschüren für das Jahr 2014.

13.05.2014

Beauftragung der Firma Tappeiner aus Schlanders mit der Reinigung der Behälter für den Biomüll in der Gemeinde Schnals für das Jahr 2014.

13.05.2014

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch mit der Reparatur von Leitplanken bei der Zufahrtsstraße zum Gorfhof.

13.05.2014

Beauftragung der Firma Weithaler Oswald aus Schnals mit der Lieferung und Montage der Zuluft- und Abluftkanäle für das Notstromaggregat im Vereinshaus Katharinaberg.

13.05.2014

Beauftragung der Firma AFB - Energieforum Südtirol aus Bozen mit der Messung und Beratung im Bereich Gebäudethermographie.

20.05.2014

Gewährung eines Beitrages an den AMATEUR CLUB ÖTZI ALPIN MARATHON aus Schnals für die Organisation der Veranstaltung ÖTZI ALPIN - MARATHON im Jahr 2014.

20.05.2014

Ernennung des GIS-Verantwortlichen.

20.05.2014

Beauftragung der Firma Hella Italien GmbH aus Bruneck mit der Lieferung und Montage von einem Sonnenschutz für das Rathaus in Karthaus.

20.05.2014

Beauftragung der Firma Rottensteiner GmbH aus Bozen mit der Lieferung und Pflanzung eines Bergahorns beim Parkplatz in Karthaus.

03.06.2014

Gewährung eines Beitrages an den Tourismusverein Schnals für die Durchführung des Skibusdienstes 2012/2013, für

die Instandhaltung von Spazier- und Wanderwegen und für Marketingmaßnahmen im Jahr 2014.

03.06.2014

Ausschreibung eines öffentlichen Wettbewerbes nach Titeln für die Zuweisung einer Bewilligung für die Ausübung des Mietwagendienstes.

03.06.2014

Beauftragung des Herrn Dr. Ing. Siegfried Pohl aus Latsch mit der statischen Abnahmeprüfung für das Bauvorhaben „Errichtung einer Kegelbahn und einer Garage in der Sportzone Texel“.

03.06.2014

Beauftragung der Firma Eco-Therm d. Ettore Nava aus Schluderns mit den Reparaturarbeiten bei der Heizungsanlage im Haus der Gemeinschaft in Unser Frau.

10.06.2014

Führungsbeitrag für das Rechnungsjahr 2013 an den ArcheoParc Schnals Museumsverein: Gewährung der Saldozahlung.

10.06.2014

Beauftragung der Firma Mair Josef & Co. KG des Mair Klaus aus Prad am Stilfserjoch mit den Asfaltierungsarbeiten der Zufahrtsstraße zum Tisenhof in Unser Frau.



Wichtige Kuzmitteilung!

Trinkwasserzähler sind zu montieren!

Die Trinkwasserzähler sind angekauft. Bei einem Treffen mit den Hydraulikern auf der Gemeinde wurden die Montagevorschriften gemeinsam besprochen und festgelegt. Alle Trinkwasserabnehmer sind nun verpflichtet innerhalb 31.10.2014 den Wasserzähler vom Vertrauenshydrauliker einbauen zu lassen. Danach wird von der Gemeinde das Fernablese - Funkmodul angebracht.

Alle weiteren Informationen werden demnächst erfolgen, über Rundschreiben und Versammlungen, wie bereits im Blatt vom April angekündigt!

Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2014

Genehmigung der Niederschrift der Ratssitzung vom 17.12.2013.
Genehmigung der Abschlussrechnungen 2013 der Freiwilligen Feuerwehren des Gemeindegebietes.
Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2013 der Gemeinde Schnals.
Bilanzausgleich 2014 – Verwendung des Verwaltungsüberschusses 2013.
Änderungen zum Haushaltsvoranschlag 2014.
Grundsatzbeschluss betreffend die Parkplatzbewirtschaftung in Kurzras und Abschluss einer Konvention mit der Schnalstaler Gletscherbahnen AG.
Parkplatzbewirtschaftung in Kurzras - Abgrenzung der Flächen - Genehmigung der Konvention mit der Schnalstaler Gletscherbahnen AG.
Genehmigung der Gemeindeverordnung über die Regelung und die Verwaltung der Repräsentationsspesen.
Ernennung von Mitgliedern für die Kommission für die Zuweisung der Wohnungen des Wohnbauinstitutes (Art. 96 des L.G. Nr. 13/1998).
Abänderung der Verordnung zur Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe.
Festlegung der Gemeindeaufenthaltsabgabe mit Wirkung ab 1. Jänner 2016.
Allfälliges.

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2014

Am 10. Juni 2014 traf sich der Gemeinderat um oben angeführte Tagesordnungspunkte zu behandeln.

Nach der Genehmigung des letzten Protokolls legte der Bürgermeister die Abschlussrechnungen der drei freiwilligen Feuerwehren des Tales vor. Zur Zufriedenheit der Gemeindeverwaltung wiesen alle drei Feuerwehren in ihren Abschlussrechnungen positive Zahlen auf. So wurden sie einstimmig genehmigt. Mehr Zeit in Anspruch nahm der Bericht und die vielen Zahlen der Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Schnals. Nachstehende Vorhaben bildeten den Schwerpunkt bei den Ausgaben (oder es wurden die Vorbereitungen dafür getroffen, d.h. die entsprechenden Finanzmittel zur Verfügung gestellt): Einrichtung und Instandhaltung des Vereinshauses Katharinaberg, Bau der neuen automatischen Viererkegelbahn, der Verbindungsweg zwischen den Parkplätzen in Vernagt, die Gestaltung der Einfahrt ins Tal, Bau und Systemierung sowie außerordentliche Instandhaltung von Straßen und Plätzen, Projekt „Stille“ in Karthaus, Errichtung Kinderspielplatz Katharinaberg, Ankauf Trinkwasserzähler, Erstellung GZP, Sicherung von abgerutschten Böschungen (Zone Pifrail) und Errichtung der Steinschlagschutzzäune (Zone Firn).

Wer genaueres über die Zahlen wissen will, auf der Homepage der Gemeinde sind sie veröffentlicht.

Bei dieser Sitzung wurden auch Bilanzänderungen genehmigt, so wurde über den Verwaltungsüberschuß 2013 entschieden (Bau und außerordentliche Instandhaltung der Strassen und Plätze), ebenso über die Mehreinnahmen aus dem Verkauf des „Hofes am Wasser“, den Zusatzlandesbeitrag für die Erstellung des GZP und die Mehrzuweisung vom Konsortiums WEG (Wasserinzugsgebiet) abgestimmt. Die größten Ausgabenposten bilden: die Schulen, Restfinanzierung für das Aufstellen der „Gorfer Mühle“, Sanierungsarbeiten am Kreuzgangdach in Karthaus, Kapitalzuweisung an den Kulturverein Schnals (Projekt Stille), Kapitalzuweisung an den Museumsverein Archeo Parc Schnals, Rücklage Kapitalbeitrag für Ankauf neues Tanklöschfahrzeug, Trinkwasserversorgung (Fernablese) und Bau Löschwasserleitung „Talele“.

Weiters fasste der Gemeinderat den Beschluss betreffend Parkplatzbewirtschaftung in Kurzras, die Konvention mit der Gletscherbahn wurde zu den selben Bedingungen wie bereits 2013 genehmigt. In die Kommission für die Zuweisung der Wohnungen des Wohnbauinstitutes wurden neben dem Bür-

germeister Frau Karin Ladurner und Frau Judith Carmen Pignedoli gewählt. Einen weiteren wichtigen Tagesordnungspunkt betraf die Gemeindeaufenthaltssteuer (Ortstaxe). Eine Erleichterung für die Beherbergungsbetriebe wird sein, dass für die Kinder bis zu 14 Jahren (befreit von der Ortstaxe) die Ausweise nicht mehr kopiert werden müssen. Für das Jahr 2016 wird in der Gemeinde Schnals die Ortstaxe auf das Maximum, wie vom Gesetz vorgesehen, proportional auf alle Kategorien erhöht, wie im Gutachten des Tourismusvereins gewünscht.

Unter allfälliges berichtete der Bürgermeister über das Treffen mit dem Landeshauptmann, über die GIS und dem Stollenbau der Etschwerke in Vernagt.

Patronat KVW – ACLI

Die Sprechstunde des Patronat KVW – ACLI in der Gemeinde Schnals findet nur mehr in Karthaus (Rathaus 1. Stock) statt.

Und zwar: jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Pendler - Fahrkostenbeiträge an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Zugangsvoraussetzungen

- Arbeitnehmer zu sein;
- den üblichen Aufenthaltsort in der Provinz Bozen zu haben;
- an mindestens 120 Tagen gearbeitet und gefahren zu sein;
- eine Entfernung zwischen gewöhnlichen Aufenthaltsort und Arbeitsplatz von mehr als 18 Kilometer zu haben;
- wenn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nicht auf öffentliche Verkehrsmittel zurückgreifen können,
- Wartezeiten von mindestens 60 Minuten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu haben, die folgendermaßen berechnet werden:

1. Wartezeit zwischen der fahrplanmäßigen Ankunft des geeignetsten öffentlichen Verkehrsmittels zur Erreichung des Arbeitsplatzes und dem Beginn des Arbeitsturnus;

2. Wartezeit zwischen dem Ende des Arbeitsturnus und der fahrplanmäßigen Abfahrt des ersten, dem Arbeitsplatz nächstgelegenen öffentlichen Verkehrsmittels;

3. Wartezeit/en beim Umstieg zwischen den öffentlichen Verkehrsmitteln, sei es auf der Hin- als auch auf der Rückfahrt.

Der Beitrag wird in folgenden Fällen nicht gewährt:

- wenn Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ein kostenloses Dienstfahrzeug benutzen, um zum Arbeitsplatz zu gelangen;
- wenn der Beitrag weniger als 200,00 Euro beträgt;
- wenn das individuelle Bruttogehalt (sämtliche Einkommen ohne Abzug der absetzbaren Aufwendungen) jährlich mehr als 50.000,00 Euro beträgt.

Termine

Das Beitragsgesuch für das Jahr 2013 kann **ausschließlich online** (unter der Homepage <http://www.provinz.bz.it/buergerkarte/onlinedienste.asp> – Buchstabe F) vom **03. Juni bis zum 29. August** 2014 eingereicht werden. Nicht fristgerecht eingereichte Ansuchen werden von der Beitragsvergabe ausgeschlossen.

Mitteilung aus der Gemeindestube Verzeichnis der erlassenen Baukonzessionen (ab März 2014)

Bauherr	Bauvorhaben	Datum
Gamper Ingemar Karthaus 100	Sanierung und interne Umbauarbeiten mit Errichtung einer zusätzlichen neuen Wohneinheit am Wohnhaus (Unser Frau 138)	März
Gorfer Karl Josef Unterperflhof	Bau einer landwirtschaftlichen Garage, eines Speichers für die Beregnungsanlage und von Stützmauern – Ansuchen um Verlängerung für den nicht vollendeten Teil mit geringfügigen Abänderungen	März
Weithaler Günther & Co KG - Unser Frau 7	Errichtung einer dachintegrierten Fotovoltaik – Anlage	März
Schnalstaler Gletscherbahnen AG Kurzras	1. Varianteprojekt zur Errichtung von betriebseigenen Tankstellen an der Berg- und Talstation der Schnalstaler Gletscherbahn	März
Grüner Paul Karthaus Nr. 29	Energetische Sanierung und Ausbau der Wohnung	April/Mai
Rainer Alexander Unser Frau	Errichtung einer teil-integrierten Fotovoltaikanlage auf dem Dach	April/Mai
Schnalstaler Gletscherbahnen AG Kurzras	Errichtung einer Beschneiungsanlage für die Teufelsegg-Piste	April/Mai
Gemeinde Schnals Karthaus Nr. 100	Sanierung der Niederhofer-Brücke in Unser Frau	April/Mai
Bauunternehmen Oberhofer KG d. Andreas & Hannes Oberhofer Unser Frau Nr. 112	Abbruch und Wiederaufbau der Lagerhalle und Neubau von Büroräumen	Mai
Bodenverbesserungskonsortium Sonnenberg Naturns – Partschins Obm. Müller Erich Sonnenberg 77/A Naturns	Ersetzung der bestehenden Hauptleitung (Stahl) durch eine aus Polyethylen ab der Bachfassung Perflerbach und Quelfassung Gingglquelle (Sanierungen) bis zu den Höfen am Sonnenberg Naturns	Juni
Kienzl Hermann Katharinaberg 34	Planierungs- und Aufschüttungsarbeiten – 2. Baulos Neuvorlage nach Verfall der Baukonzession	Juni
Müller Helmuth Sonnenberg 54 - Innerunterstell	Abbruch des Wirtschaftsgebäudes „Hof am Wasser“	Juni
Gemeinde Schnals Karthaus Nr. 100	Errichtung einer Kegelbahn und eines überdachten Autoabstellplatzes – 3. Variante	Juni
Gurschler Erwin Weghof – Unser Frau	Abbruch und Wiederaufbau eines Wirtschaftsgebäudes sowie Sanierungsarbeiten am landwirtschaftlichen Wohngebäude – 1. Variante	Juni

Beitrag für Miete und Wohnungsnebenkosten (Art. 20 DLH 30/2000)

Ab 2013 in der Finanziellen Sozialhilfe des Sozialsprengels Naturns

1. Mietenbeitrag:

- Wer im Jahr 2013 einen registrierten Mietvertrag hatte und Wohngeld bezog, kann bis zum Auslaufen des Mietvertrages beim Wohnbauinstitut ansuchen. Ab dem Moment, ab dem der zur Zeit laufende Vertrag ausgelaufen ist oder verlängert oder ein neuer Mietvertrag abgeschlossen wird, ist nur mehr der Sozialsprengel zuständig.
- Wer im Jahr 2013 einen registrierten Mietvertrag hatte aber kein Wohngeld bezog, da er beim WOBI nicht angesucht hatte oder die Voraussetzungen für das Wohngeld nicht hatte oder 2013 keinen Beitrag erhalten hat, weil die Geldmittel erschöpft waren, wendet sich ausschließlich an den zuständigen Sozialsprengel.
- Wer 2014 das erste Mal einen Mietvertrag abschließt wendet sich ebenfalls ausschließlich an den zuständigen Sozialsprengel.

Voraussetzungen für den Erhalt der Leistung sind:

- registrierter Mietvertrag
- fünfjähriger ständigen Aufenthalt und ununterbrochenem Wohnsitz in Südtirol

Achtung: Sie werden nicht aufgefordert ein Ansuchen zu stellen oder zu erneuern. Sie können jedoch eine Vollmacht einer anderen Person für das Einreichen des Gesuches ausstellen. Es liegt in Ihrer Verantwortung um die Leistung beim Sozialsprengel Naturns, G. Florastr. 8, 39025 Naturns; Tel. 0473/671800, vorherige Terminvereinbarung notwendig, anzusuchen. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Abt. 24, unter: <http://www.provincia.bz.it/sozialwesen/service/2005.asp>

Höhe des Mietbeitrages:

Zur Ermittlung der Höhe des Mietbeitrags werden die tatsächlichen Mietkosten bis max. zu der von der Landesregierung als angemessen festgelegten Höhe berücksichtigt.

Beitrag für Wohnungsnebenkosten: Auch Besitzer von Wohnungen können je nach finanzieller Situation um Wohnungsnebenkosten ansuchen. Für diese werden ebenfalls die von der Landesregierung festgelegten Beträge berücksichtigt.

Personen und Familien, die ein Eigentumsrecht, ein Fruchtgenussrecht oder ein Wohnungsrecht an der von ihnen bewohnten Wohnung haben, wird nur der Beitrag zur Deckung der Wohnungsnebenkosten gewährt.

Die Leistungen werden für max. 12 Monate gewährt und die Auszahlung erfolgt in der Regel monatlich.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Lage werden die Personen berücksichtigt, welche de facto in der Wohnung leben.

Referentin der Finanziellen Sozialhilfe des Sozialsprengels Naturns, Tappeiner Elisabeth

Information: Seilbahnkarte Meraner Land

Bereits zum zweiten Mal bieten die Burggräfler Seilbahnen eine Sommer-Saisonkarte an, welches es Wanderern und Bergsportlern ermöglicht die Seilbahnanlagen um Meran den ganzen Sommer lang zu nutzen.

Die Seilbahnkarte Meraner Land ist bis zum **1. November 2014** gültig und beinhaltet **eine Berg- und Talfahrt** pro Person, pro Tag, pro Anlage. Die Karte ist namentlich und nicht übertragbar.

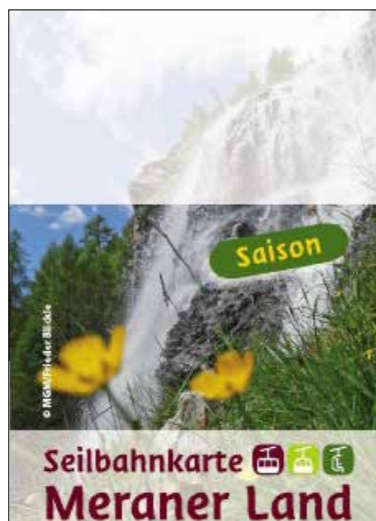
Der Preis beläuft sich auf **195,00€ für Erwachsene**, der Kinderpreis auf **95,00€**.

Mit der Karte können folgende Anlagen benützt werden:

- Bergbahn Meran 2000
- Kabinenbahn Falzeben
- Sessellift Mittagter
- Hirzer Seilbahnen
- Sessellift Tall-Grube
- Kabinenbahn Pfelders
- Seilbahn Unterstell
- Texelbahn
- Seilbahn Vigiljoch
- Sessellift Vigiljoch
- Kabinenbahn Schwemmalm
- **Schnalstaler Gletscherbahn**
- **Sessellift Lazaun (Schnals)**

Weitere Informationen sowie die Karte erhalten Sie bei der nächstgelegenen, teilnehmenden Anlage oder auf der Webseite: www.meranerland.com.

Seilbahnkarte 
Meraner Land



CHRIS-Studie in Schnals gestartet



Nach Schlanders, Latsch, Martell, Kastelbell-Tschars und Laas ist die Südtiroler Gesundheitsstudie CHRIS im Juni 2014 in **Schnals** gestartet. Mit der CHRIS-Studie sammeln die Ärzte und Forscher des Zentrums für Biomedizin der EURAC Informationen über den Gesundheitszustand der Südtiroler. Ziel ist es, die Ursachen für verbreitete Krankheiten besser zu erforschen. Der Schwerpunkt liegt auf Herzkreislauf-Erkrankungen, neurologischen Erkrankungen und Erkrankungen des Stoffwechsels wie zum Beispiel Diabetes.

Alle volljährigen Einwohner von Schnals können sich zur Studienteilnahme im Krankenhaus Schlanders anmelden. Weitere Informationen zur CHRIS-Studie und Anmeldungen von Montag bis Freitag von 9 bis 12 und 15 bis 17 Uhr telefonisch unter 0471 055 502 oder via E-Mail unter info.chris@eurac.edu.

Schwachstellen Aufgedeckt: Gebäudethermografie im Schnalstal



Unter dem Motto „Wärmecheck für mein Haus“, hat die **Gemeinde Schnals** ihren Bürgern die Möglichkeit geboten sich einen Überblick über die Wärmeverluste des eigenen Gebäudes zu verschaffen. Neben 26 privaten Wohngebäuden und Gastronomiebetrieben wurden auch einige öffentliche Gebäude unter die Lupe genommen. Im Schnalstal fand diesen Winter die Aktion Wärmecheck für mein Haus statt. Im Rahmen dieser Aktion hatten die Bürger die Möglichkeit ihr Gebäude anhand einer Wärmebildkamera unter die Lupe nehmen zu lassen. Die Auswertung der Thermografiebilder inklusive Übergabe einer Broschüre mit Tipps zur Sanierung und den aktuellen Förderungen im Rahmen der abschließenden Energieberatung rundeten das Projekt ab.

An der Aktion beteiligten sich 26 private Wohngebäude und Gastronomiebetriebe. Auch einige öffentliche Gebäude wurden im Zuge der Aktion genauer unter die Lupe genommen.

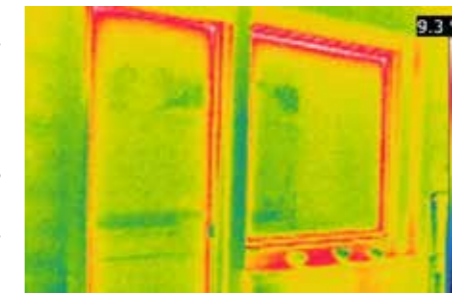
Immer wieder dieselben Schwachstellen.

Die ermittelten Schwachstellen waren vielfach immer dieselben, so konnten besonders im Bereich der Fenster und Rollläden, aber auch im Bereich der auskragenden, ungedämmten Betonbalkone und bei den Heizkörpernischen zum Teil massive Verluste ermittelt werden.

Fenster und Balkontüren sind die größten Energieverschwender.

Die größten Schwachstellen konnten im Bereich der Fenster und Balkontüren ermittelt werden. Großteils sind diese Energieverluste auf eine mangelhafte

Wartung zurück zu führen. Einmal eingebaut wird nur selten nachkontrolliert, ob die Dichtungen noch intakt sind oder das Fenster und die Balkontüren richtig schließen.



Durch die Gebäudethermografien konnte bestätigt werden, dass in den meisten Fällen durch das nachstellen der Fenster und der Balkontüren, sowie durch die Kontrolle der Dichtungen bereits einiges an Energie eingespart werden könnte.

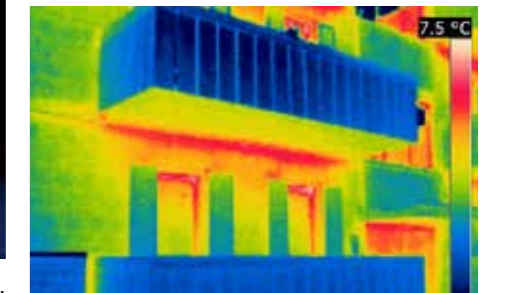
Meistens sind nur einige wenige Handgriffe notwendig, um den Wohnkomfort zu steigern und parallel noch Kosten einzusparen.



Haben die Fenster und Türen bereits ein gewisses Alter erreicht, so ist oft ein Austausch unumgänglich. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass nicht nur die Verglasung geringe Energieverluste aufweist, sondern auch der Fensterrahmen und der Glasabstandhalter. Ebenso wichtig ist ein fachgerechter und vor

allem luftdichter Einbau.

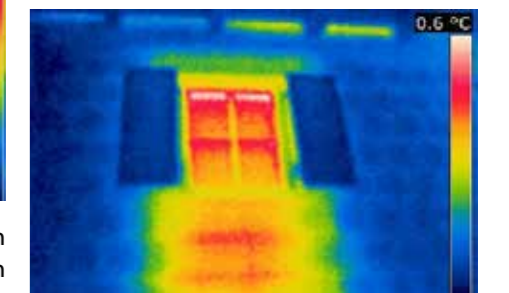
Auch die Rollläden weisen sehr oft Undichtheiten auf und sind unzureichend wärmedämmend. Hier kann durch entsprechende Dichtungsmassen und ein bisschen Wärmedämmung bereits Abhilfe geschaffen werden. Im besten Fall werden die alten Rollos durch neue energiesparende Rollos er-



setzt.

Außenwände sind nicht viel besser.

Im Schnitt gehen bei einem durchschnittlichen Gebäude ca. 25% des gesamten Energieverbrauches über die Außenwände verloren. Das hier schlummernde Einsparpotential ist immens



groß. Dies konnte auch durch die Thermografieaufnahmen wieder bestätigt werden.

Dabei sind in den meisten Fällen, nicht nur das Mauerwerk, sondern auch die Deckenkränze, Heizkörpernischen und auskragenden ungedämmten Betonbalkone, also zahlreiche Wärmebrücken für die hohen Wärmeverluste verantwortlich.

Um die Energieverluste und somit die Kosten im Bereich der Außenwände und der damit verbundenen Wärmebrücken zu reduzieren führt kein Weg um die Anbringung einer Wärmedämmung herum.

An dieser Stelle sei noch Mal erwähnt, dass die Aktion „Wärmecheck für mein Haus“ nur dank der großzügigen finanziellen Unterstützung von Seiten der Gemeinde möglich war.

© **Christine Romen, Dipl. Energieberaterin, Energieforum Südtirol**

Weiß-Kreuz-Zivildienst: Eine einmalige Erfahrung!

„Was gibt es Schöneres, als anderen Menschen in Notsituationen helfen zu können?“ – „Gar nichts!“, müsste die Antwort lauten. Beim Weißen Kreuz können sozial motivierte Jugendliche den freiwilligen Zivildienst leisten und dabei nur profitieren, in jeder Hinsicht. Einige Zivildienstler wurden von uns befragt.

Auf die Frage „Was ist Zivildienst für Dich?“ wurden nur positive Antworten gegeben - wie zum Beispiel:

„Zivildienst bedeutet für mich, ein Jahr lang spannende Erfahrungen zu sammeln! - Beim Zivildienst lerne ich Neues und kann über meine Zukunft nachdenken! - Zivildienst ist für mich ein Geben und Nehmen!“

Ein Zivi genießt eine umfangreiche und vom Land Südtirol anerkannte Ausbildung für Krankentransport und Rettungsdienst, sammelt wertvolle Erfahrungen für das Leben, erlebt Kameradschaft in einer großen Gemeinschaft und lernt nicht nur Freunde, sondern auch Land und Leute näher kennen und schätzen.

Das Zivildienstjahr ist nicht nur eine tol-

le Erfahrung unter Gleichgesinnten, sondern auch eine Entscheidungshilfe für die weitere berufliche Laufbahn. Aufgrund der gesammelten Erfahrungen beim Weißen Kreuz konnten sich bereits zahlreiche Jugendliche im Zivildienstjahr leichter dazu entscheiden, welchen beruflichen Weg sie einschlagen wollen, vor allem im sozialen Bereich, den man mit und im Weißen Kreuz sehr gut kennenlernen kann.

Man kann also sagen: Zivildienst beim Weißen Kreuz ist eine einmalige Erfahrung!

Freiwillige Zivildienstler erhalten für ihre zwölfmonatige Mitarbeit im Weißen Kreuz eine Vergütung von 450 Euro pro Monat.

Also, bist Du zwischen 18 und 28 Jahren alt, motiviert und dazu bereit, Menschen zu helfen und sie zu begleiten, sowie in einer großen Gemeinschaft



mitzuarbeiten? Dann verlier bitte keine Zeit und melde Dich bei uns! Grüne Nummer: 800110911 oder 0471 444 382 zu Bürozeiten -

E-Mail: zivildienst@wk-cb.bz.it oder direkt in der nächstgelegenen Sektion des Weißen Kreuzes.

Wir freuen uns auf Dich!

Zivilschutzgruppe Naturns probt für den Ernstfall!



Mitglieder der Zivilschutzgruppe Naturns

Das ganze Jahr über wirken sie im Stillen. Innerhalb kürzester Zeit sind sie einsatzbereit, von der Bevölkerung kaum bemerkt. Fast keiner kennt sie - die Mitglieder des Zivilschutzes - aber sie sind da wenn sie gebraucht werden. Sie verpflegen und versorgen die Einsatzkräfte und die Bevölkerung mit

Essen und Getränken und errichten ihnen - wenn notwendig - auch ein Nachtlager. Weiters zählen die Verpflegung und Betreuung von hilfsbedürftigen, obdachlosen bzw. evakuierten Personen sowie die Ausstattung von Notunterkünften und Errichtung von Zeltständen und Containersiedlungen

zu ihren Aufgaben.

Die Gruppe Naturns wurde im Jahre 1984 von 5 Männern unter der Leitung von Aldo Spada gegründet. Später übernahm Walter Holzknacht die Führung. Heute leitet Karl Frei die Gruppe. Die Zivilschutzgruppe Naturns besteht zurzeit aus 9 aktiven Mitgliedern und besitzt 1 Fahrzeug mit Feldküche und 1 Mannschaftsfahrzeug mit Anhänger und Stromaggregat.

Im vergangenen Jahr leistete die Gruppe in 15 Einsätzen insgesamt 886 Einsatzstunden und fuhr 1.186 Kilometer mit ihren Fahrzeugen.

Am 12. April 2014 wurde der Ernstfall geprobt. Unter Annahme eines Katastrophenereignisses wurden Zelte aufgestellt und Schlafstätten eingerichtet, die Fahrzeuge samt Aggregat getestet und zum Abschluss das kollegiale, familiäre Verhältnis mit einem reichhaltigen Mittagessen und einem „Karterle“ gepflegt.

Arianna Polverino



Neuer und alter Ausschuss. v.l.n.r. Wolfgang Rau, Melanie Volpe, Matthias Abler, Adolf Fieg, Manfred Blaas, Franz Volgger, Ewald Rainer, Andreas Müller, Arianna Polverino, Lisa Gerstgrasser, Sylvia Pircher

Jahreshauptversammlung des Weißen Kreuz Naturns

Am Samstag 05. April 2014 fand im Sektionssitz des Weißen Kreuzes von Naturns die alljährliche Jahreshauptversammlung statt.

Sektionsleiter Franz Volgger konnte zahlreiche Mitarbeiter und Ehrengäste begrüßen und stolz statistische Daten der Sektion liefern.

Die Sektion Naturns besteht aus 99 freiwilligen Helfern/innen, diese leisteten vorigen Jahr, 73 Prozent des Gesamtdienstes vorwiegend in der Nacht und an den Wochenenden; die restlichen Arbeitsstunden wurden von 8 Hauptamtlichen und 1 Zivildienstlerin abgedeckt.

Mit insgesamt 3.599 Gesamttransporten, 3.971 transportierten Patienten und 208.788 gefahrenen Kilometern, war das Jahr 2013 ein sehr arbeitsreiches Jahr. Viel investiert wurde von Seiten der Sektion in die Fortbildung von hauptamtlichen, sowie freiwilligen Mitarbeitern. Adolf Fieg, Vize Sektionsleiter berichtete, dass für Aus- und Pflichtfortbildungen 4.240 Stunden und für Weiterbildung und interne Fortbildungen 776 Stunden aufgebracht wurden. Das Ausschussmitglied Andreas Müller zog Bilanz über den Hausnotruf; Im Jahre 2013 wurden 30 Haunotrufgeräte und 3 Mobilfunkgeräte installiert und technisch betreut.

Der Fuhrpark der Sektion Naturns besteht aus 1 Rettungswagen, 2 Krankentransportwagen und 1 Behindertentransportwagen.

Jugendleiterin Melanie Volpe stellte den Tätigkeitsbericht der Jugendgruppe vor; die Helfer von morgen übten sich in ihren Gruppenstunden vorwiegend in Erste Hilfe Maßnahmen und machten interessante Ausflüge. Die Jugendgruppe bestand 2013 aus 8 Jugendmitgliedern; 5 von diesen Jugendlichen werden heuer in den aktiven Dienst übergehen. Stolz zeigte sich die Jugendleiterin v.a. auf die Teilnahme und den Sieg beim Leistungswettbewerb im Juni 2013 in Terlan anlässlich der 15-Jahr Feier der WK Jugend auf Landesebene.

Die Zivilschutzgruppe leistete im vergangenen Jahr 886 Einsatzstunden und legte 1.186 Kilometer mit 2 Fahrzeugen zurück.

Im Jahr 2013 konnte sich die Sektion über 4 Neuaufnahmen freuen; Melanie Höllrigl, Mioara Popa, Klara Ruatti und Stefanie Thuile wurden mit einem kräftigen Applaus willkommen geheißen. Für 10 Jahre Dienst wurde Sonja Rainer, für 15 Jahre Hannes Pircher ausgezeichnet.

Besonderes Augenmerk wurde auf das Wahl Ergebnis, der erfolgten Wahl für

die leitenden Organe der Sektion gelegt.

Franz Volgger wurde als Sektionsleiter bestätigt, Ewald Rainer wurde zum Vize Sektionsleiter gewählt. Neu in den Ausschuss gewählt wurden Matthias Abler, Manfred Blaas, Lisa Gerstgrasser und Wolfgang Rau.

Den scheidenden Ausschussmitgliedern, Adolf Fieg, Andreas Müller, Sylvia Pircher und Arianna Polverino, sowie den früheren Dienstleiter Thomas Holzknacht wurde gebührend gedankt.

Dank und Wertschätzung erhielt die Sektion auch von verschiedenen Ehrengästen.

Arianna Polverino



Seniorenklub Schnals

Erfreulicherweise haben viele Schnalser Seniorinnen und Senioren unsere Veranstaltungen in der 1. Jahreshälfte genützt und sind zu den Seniorennachmittagen gekommen.

Großen Anklang fand der Informationsnachmittag zum Thema "Patientenverfügung" mit Referent Dr. Hans Pöll.



Seniorenfasching

Viele verbrachten einen lustigen und unterhaltsamen Faschingsnachmittag bei stimmungsvoller Musik von Norbert Spechtenhauser.



...alte Erinnerungen erwachen

Die Frühlingsfahrt nach Laas wurde sehr gut angenommen. Franz Waldner führte die Gruppe durch das Blocklager und anhand einer Großbilddiaschau erklärte er die Geschichte des Laaser Marmors, des Abbaus und seine Verwendung in der Architektur und Bildhauerkunst. Interessant war die Besichtigung der Bildhauerwerkstätte des Pepi Mayr mit Einblick in die Arbeit der Künstler.



...die Bildhauerwerkstätte des Pepi Mayr



Informationsnachmittag mit Dr. Hans Pöll

Das Projekt 60+ bewegt durchs Jahr mit dem Programm "Bewegung im Wasser" wurde im März abgeschlossen. Sollten sich genügend interessierte Schwimmer, aber auch Nichtschwimmer beim Seniorenklub melden, werden wir dieses Projekt ab Oktober weiterführen.

Die Seniorentanzgruppe Schnals verbrachte zum Abschluss vor der Sommerpause mit den Seniorentanzgruppen Latsch und Prad einen fröhlichen Tanznachmittag in Latsch.

Außerdem wurden bei den Seniorennachmittagen kurze Filmausschnitte der



Tanztreff in Latsch

veranstalteten Seniorenwanderungen gezeigt und natürlich war dann noch genügend Zeit zum Karten Spielen, Tischkegeln, Plaudern usw.



Bewegung im Wasser

Es waren Stunden, die wichtig sind die Gemeinschaft zu hegen und zu pflegen.

Wir freuen uns auf das Sommerprogramm mit den Wanderungen und dem Seniorenklubtreffen Schnals- Schlanders im August 2014 in Schlanders.



gemütliches Beisammensein

Seniorenklub Schnals

Seniorenwohnheim

Interview

Mein Name ist Matthias. Ich bin Schüler der WFO Meran und mache im Seniorenwohnheim Naturns ein Praktikum im Büro. Im Auftrag des Seniorenwohnheimes habe ich ein Interview für das „Schnolser Blattl“ mit Herrn Tappeiner Josef und Frau Gruber Rosa gemacht.

Kennt eis es Schnolser Blattl nou fa friar?

Sepp & Rosa: Jo sell kennen mir lougisch nou.

Fa wou kemppn eis?

Sepp & Rosa: Mir kemmen fa Unser Frau in Schnols fa Ausergufl.

Sepp: I bin ober a gebürtiger Oubvernerger.

Hobs afn Houf ouben Viecher kop?

Sepp & Rosa: Jo sell horor „freila“ kop. Mir hoben Kia, an etlene Schof, jeds Jahr 1 Fock kop und a 10 - 15 Hennen. Hel isch fein, weil donn hobmr olm a „Oa“ Dorhuam kop.

Wos hobsn eis afn Houf ouben olls getoun?

Sepp: In Winter hon i olm Schlieten gmocht und gflickt und a Brennholz firn Oufen grichtet. In Summer hobmr olm 2 mol di Wiesen gmahnt und don lougisch a Hei gorbetet.

Rosa: I hon in Haus olls gregelt. I hon olm gschau dass wenn dor Sepp huam kemmen isch dass er olm eppes worms afn Tisch kop hot.

Hosch du friar gjagert Sepp?

Sepp: Jo i hon mein leben long gjagert. Felli olle Jahr honni eppes gschossn. Di Rosa honi obr nia mitgnommen weil



Tappeiner Josef und Frau Gruber Rosa

sem warsi lei zu laut gwesen und don warn mor olle Viecher weckgrennt. Hot obr a nia mitgwellt.

Sisch Interessen fa Friar?

Sepp: Jo bin friar oft Fuasbollschaugen gongen in Schnols und in Naturns. Spieler wor i ober kuaner. Sem isch di Rosa a nia mitgongen. Weret i Fuaßboll schaugen wor, hot di Rosa olm gekocht und don wenni Huam kemmen bin isch olm eppes worms zan Essen ummergwesn.

I hon keart dass eis a Ehepaarl seits, stimp sell?

Sepp & Rosa: Jo sell stimp, mir hoben 1960 um Liachtmess gheiretet.

Wia long seit es schun i Oltersheim?

Sepp & Rosa: Mir sein seit 1 Jahr do.

Fühlt eis enk wohl do? seits zufrieden? Wos passt enk psunders guat?

Sepp & Rosa: Jo mir fühlen ins guat do. Mir sein prutal zufrieden. Miasen ins um

nix kümmern, olls wert ins gmocht. Di Wasch weart ins gwaschen, mir wearn gepfleg und Essen kriag mor a.

Wia schmeckt enk es Essen?

Sepp: „Freila“ guat.

Rosa: Jo gonz guat, weil mers nit selber mochen miasen.

Wia verbrensn eis olm in Olltogg do in Oltersheim?

Sepp: Mit lesen, afn Bett liegen und fan Fenster ausi schaugen ober Fernseh-schaugen tuai nit viel.

Rosa: Mit viel schlofen, und gea holt jeden Tog zu mein Monn her ihm bsuachen.

Forts oft nou Schnols inni?

Sepp & Rosa: Na mir fohren gonz seltn inni obr ins kemmen ob und zua schun a poor bsuachen.

Matthias Peer

Liebe bastel- und handarbeitsfreudigen SchnalserInnen!

Im Advent ist ein Weihnachtsmarkt in vielen Orten bereits zur Tradition geworden und die Menschen erfreuen sich in vorweihnachtlicher Stimmung handgefertigte Dinge für besondere Menschen zu kaufen.

So wäre es auch uns im heurigen Jahr eine große Freude gemeinsam mit der Leitbild-Ortsgruppe Katharinaberg und in Zusammenarbeit mit den Vereinen am zweiten Adventssonntag einen Weihnachtsmarkt mit handgefertigten Kleinigkeiten zu veranstalten, den

Schnalser Advent aufzuwerten und zugleich den Erlös des Weihnachtsmarktes für Schnalser Familien in besonderen Situationen einzusetzen.

Um einen vielseitigen und ansprechenden Weihnachtsmarkt veranstalten zu können, bedarf es der Mithilfe vieler bastelfreudiger, kreativer Menschen, also eurer Mithilfe!

Alle, die sich am Weihnachtsmarkt mit kleinen oder großen Beiträgen beteiligen wollen und nähere Informationen

erhalten möchten, sollten sich bitte bis 31. Juli 2014 bei
-Gudrun Nischler (Tel:339-5811401) oder
-Elisabeth Santer (Tel: 335-7033856) melden.

Wir sind auf eure Unterstützung angewiesen und möchten mit euch gemeinsam einen netten Treffpunkt im Advent organisieren und anderen Menschen eine Freude bereiten.

Danke!

Jugendtreff „Time Out“ Schnals



Cocktailworkshop im Jugendtreff „Time Out“



Vor kurzem fand im Jugendtreff Schnals ein an-alkoholischer Cocktailworkshop statt, bei dem der erste „Schnalser Sommercocktail“ gesucht wurde. Nachdem die Jugendlichen wichtige Infos über die Geschichte des Cocktails und des Mischens erhalten hatten, konnten sie selbst „Shaken“. Am Samstag noch im Jugendraum selber und am Sonntag ging es schon in die professionellere Umgebung: direkt in die Bar des Berghotel Tyrols. Rezepte wurden kreiert, wieder über den Haufen geschmissen, probiert und schließlich der Jury präsentiert: Gewinner des Cocktailworkshops und somit Gewinner des Kinobesuchs in Bozen wurde Raphael Kofler. Den ganzen Sommer über wird der „Time Out! Cocktail“ im „Berghotel Tyrol“ auf der Karte stehen und kann nach Herzenslust probiert werden. Unterstützt wurde der Jugendtreff großzügiger Weise



Didi Weithaler und Raphael Kofler

von Didi Weithaler, der den Workshop leitete, sowie den Jury- und Vorstandsmitgliedern Lisa Marie Tappeiner sowie Patrick Raffener.

Mosaik



Anfang Juni fand das Praxisprojekt Mosaik: Körper – Beziehungen - Sexualitäten des N.E.T.Z im Jugendtreff Time Out statt. Mit Hilfe eines interaktiver Parcours mit Spielen, Filmen, Schautafeln, Körpermodellen und vielem mehr, konnten Bereiche wie Kennenlernen und Verlieben, Fruchtbarkeit und Verhütung oder auch Homosexualität thematisiert werden. Über drei Stunden lang konnte mit den zwei eigens dafür angereisten Pädagogen über Themen wie Liebe und Sexualität gesprochen werden.

Berlinreise



Vom 15.- 21. Juni hieß es für die Ü-16 Jährigen Koffer packen, der Jugendtreff fährt nach Berlin!! In Zusammenarbeit mit dem JUMA Mals rockten die Vinschger 5 Tage lang die deutsche Hauptstadt. Auf dem Programm standen neben den wichtigsten kulturellen Sehenswürdigkeiten wie dem Brandenburger Tor, den Fernsehturm oder dem Checkpoint Charly auch amüsante Highlights wie die Klobar, Cones oder den besten Currystand Berlins. Erschöpft aber müde kamen die Jugendlichen am 21.Juni wieder zurück.

Canevaworld



Am 28.Juni ging es für den Jugendtreff wieder nach Affi: Nach der Gardalandfahrt im April stand im Juni die Wasserwelt „Canevaworld“ an. Zusammen mit vielen anderen Jugendlichen aus dem Vinschgau konnte den ganzen Tag über Wasserrutschen unsicher gemacht, von Wasserfällen gesprungen oder an einem Pool relaxt werden. Wir hatten eine Mords Gaudi!!

Summercamp af di Olm

Vom 24. - 27. Juli ging es dann mit Jugendlichen von 12-15 Jahren „af di Olm“ ins hinter Ultental. Zusammen mit den Jugendzentren Jux Lana und JuZe Naturns erwartete die Jugendlichen Action, Spannung und jede Menge Spaß. Auf einer urigen Alm in luftigen Höhen konnten sich die Jugendlichen 4 Tage lang von früh morgens bis spät abends austoben.

Sommerpause

ACHTUNG! Der Jugendtreff bleibt im Juli und August GESCHLOSSEN.

Krampusmaskenschnitzen im Herbst

Nachdem im vergangenen Jahr das Krampusmaskenprojekt super ankam, startet der Jugendtreff ab September in die zweite Runde! Dieses Jahr werden die Masken aus Holz geschnitzt werden- Interessierte können sich bis 13.September im Jugendtreff melden!!

Jugendtreff „Time Out“

Das Komitee der Leiterkapelle bedankt sich

Am Samstag, den 17. Mai wurde das Kirchweihfest in Vernagt abgehalten. Nach der feierlichen Messe konnte das auf dem Parkplatz veranstaltete Fest bei stabilem Wetter stattfinden.

Der Dank geht an die einheimischen Gäste, die gerne vorbei schauen und das Fest genießen, sowohl natürlich auch an die freiwilligen Helfer, die Tatkräftig mitwirken. Die zahlreichen Komplimente spornen an, die nächsten Jahre weiter zu machen. Zufrieden auf die hervorragende Veranstaltung zurückblicken zu können ist die beste Genugtuung.

Mit Stolz wird das eingenommen Geld der Veranstaltung in die Leiterkapelle investiert. Womit schon vor Jahren ein neues elektrisches Läutsystem installiert werden konnte und auch ein neuer, schöner Zaun um die Kirche errichtet wurde.

Mit den Einnahmen wurden weitere verschiedene Instandhaltungs- und Renovierungsarbeiten wie z.B. Beleuchtung/ Weihnachtsbeleuchtung, Außenfassade, Polsterung usw. an der Kirche



v.l. Armin Gorfer, Hermann Götsch, Stefan Tappeiner, Karl Heinz Gamper, Elisabeth Götsch, Mainrad Gorfer, Katharina Götsch, Klaus Rainer, Pius Gamper (Foto: H.Grüner)

beglichen. Nicht genug! Es wurden schon Geldbeiträge zur Dachrenovierung der Wallfahrts Kirche Unser Frau geleistet. Auch bei der Renovierung des Glockenstuhls konnte die Unterstützung gewährleistet werden.

Zu guter Letzt wurde das Komitee der Leiterkapelle mit dem Spendenbeitrag

von 2.500€ an ihren Nachbar Mainrad Gorfer vom Raffenhof sogar in der Zeitung „Südtiroler Landwirt“ erwähnt. Danke, dass wir investieren und helfen können.

**Das Komitee der Leiterkapelle.
i.A. Katharina Götsch**

Arbeitsicherheit: Ausbildungen der Freiwilligen in Feuerwehr und Rettung werden anerkannt

Rettungssanitäter, freiwillige Rettungshelfer und die Freiwilligen der Feuerwehren unseres Landes können mit ihrer Ausbildung als Erste-Hilfe- oder Brandschutzbeauftragte im Betrieb tätig sein. Das bedeutet, dass Mitarbeiter, die im Zuge ihres Ehrenamts bereits Qualifikationen in Erster Hilfe und Brandschutz erlangt haben, sich diese auch für ihren Arbeitsplatz anerkennen lassen können. Über die Regelungen im Detail klärt Gert Lanz vom Ivh-Wirtschaftsverband Handwerk und Dienstleister auf.

Haben Mitarbeiter eine Ausbildung zum Rettungssanitäter, freiwilligen Rettungshelfer oder Freiwilligen der Feuerwehr absolviert, so können sie als Erste-Hilfe- bzw. Brandschutzbeauftragte im Betrieb fungieren. Ihre bereits erlangten Qualifikationen werden im Sinne der Arbeitssicherheitsbestimmungen anerkannt und müssen nicht noch einmal eigens durch Kurse oder Seminare zertifiziert werden. „Für einige Betriebe ist das sicherlich von Vorteil“, sagt Gert Lanz, Präsident des Ivh. „Allerdings gibt es auch hier verschiedene Bedingun-

gen, die beachtet werden müssen.“ So erhalten beispielsweise Freiwillige, die den „Grundlehrgang Brandeinsatz“ besucht haben, einen Befähigungsnachweis zum Brandschutzbeauftragten in Tätigkeiten mit niederem Brandrisiko. Freiwillige, die den „Kurs für Gruppenkommandanten“ besucht haben, erhalten einen Befähigungsnachweis in Tätigkeiten mit mittlerem Brandrisiko. „Die Landesfeuerwehrschule in Vilpian hat dazu aufgerufen, sich bei Fragen oder Unklarheiten einfach zu melden“, so Lanz. Die Anerkennung der Ausbildung der Freiwilligen des Weißen Kreuzes als Erste-Hilfe-Beauftragte im Betrieb ist ebenso genau geregelt. Seit 2010 ist für alle freiwilligen Helfer des Weißen Kreuzes die Ausbildungsstufe A verpflichtend. Diese Qualifikation berechtigt nun auch zum Posten als Erste-Hilfe-Beauftragter in Betrieben mit den Risikoklassen B und C. „Für die Risikogruppe A gelten gesonderte Bestimmungen und Ausbildungsanforderungen“, erklärt Lanz. „Darunter fallen unter anderem Betriebe oder Produktionseinheiten mit mehr als fünf Arbeit-

nehmern und Arbeitnehmerinnen, die den INAIL-Tarifgruppen mit Risikoindeks für eine bleibende Behinderung von mehr als vier angehören“, so der Präsident weiter. Er rät den Betrieben, sich bei Unsicherheiten beraten zu lassen und abzuklären, ob von Mitarbeitern bereits erhaltene Qualifikationen anerkannt werden können. Die Ivh-Rechtsberatung steht für Fragen gerne zur Verfügung.



Gert Lanz

8. Schnolser Summerfest am 12. und 13. Juli 2014

Es steht vor der Tür, das mittlerweile 8. Schnolser Summerfest, und es wartet einmal mehr mit vielen musikalischen Highlights auf.

Bereits der Auftakt zum Festwochenende verspricht einen Höhepunkt: im Rahmen der Radiosendung „Aufg'spielt – das Radio Tirol Musigfest“ kommt Radio Tirol Moderator Michl Gamper ins Festzelt, und bringt ab 14.00 Uhr mit seiner Radiosendung, die direkt vor Ort aufgezeichnet wird, bekannte Interpreten auf die Bühne.



Neben Vera & ihre Oberkraiener, dem Original Zillertal Sound, Andreas Hastreiter und Andrea Wirth werden auch Alexander & Norbert Rier ihre bekanntesten Lieder zum Besten bringen.

Norbert Rier, der bekannte und beliebte Sänger der Kastelruther Spatzen hat seit vielen Jahren eine spezielle Verbindung zum Schnolser Summerfest. Bereits seit dem Jahr 2011 kommt er jedes



Jahr zu unserer Summerfest Wanderung, um gemeinsam Spenden für die Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ zu sammeln.

Und heuer wird er erstmals auch beim Fest dabei sein, nicht nur als Sänger, er hat es sich auch nicht nehmen lassen, der Veranstaltung als Schirmherr vorzustehen, und so verleiht er unserem Fest noch einen zusätzlichen Glanz.



und feiern heuer 20jähriges Jubiläum – umso schöner, dass die „Trenki's“ auch beim Summerfest 2014 vorbeischaun. Mit einer Einlage tritt dann die bekannte Sängerin „Hannah“ aus Tirol auf. Ihre rockige Art, Musik zu interpretieren, erinnert bei Insidern oft an Andreas Gabalier, mit dem sie auch schon auf der Bühne stand... also, überzeugt euch selbst.



Der obligatorische „Bieranstich“ erfolgt dann um 18.00 Uhr. Dabei werden die „Salten Oberkraiener“ für Stimmung sorgen – Hermann Gurschler vom Finailhof ist Bestandteil dieser Gruppe und freut sich bereits auf einen seiner seltenen Heimauftritte.

Für Bombenstimmung sorgen im Anschluss die „Trenkwaldler“ aus Nordtirol. Sie waren letztmals 2010 unsere Gäste,

Zum Frühschoppen am Sonntag, den 13. Juli ab 10.00 Uhr konnten wir einmal mehr den slowenischen Ziehharmonikavirtuosen „Franc Mihelic“ und seinem „Ensemble“ engagieren. Seit über 40 Jahren gibt es diese Gruppe, und nach wie vor garantieren sie für musikalisches Feuerwerk der Extraklasse.

Danach geben sich die „Jungen Zellberger“, die Gruppe „Juchee“ mit Sepp Mattschweiger, das Zillertaler Multitalent „Marc Pircher“, die heimische Top-Musikgruppe, die „Südtiroler Spitzbaum“ und schließlich DAS Zillertaler Original Erwin Aschenwald mit seiner Gruppe „Die Mayrhofner“ musikalisch die Ehre, bevor das Südtiroler Trio „Die Bergdiamanten“ aus dem Pustertal für ein stimmungsvolles Summerfest-Finale sorgen werden.

Eintrittspreise: 8,00 € am Samstag und 12,00 € am Sonntag. Auch in diesem Jahr wird wiederum ein Teil des Erlöses für die Südtiroler Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ gespendet.

Wandern für Peter Pan – Norbert Rier wieder dabei !

Ihm Rahmen des 8. Schnolser Summerfestes gibt es auch heuer wieder die bereits traditionelle Wanderung mit dem Kastelruther Spatzenchef Norbert Rier.

Diesmal führt die Wanderung, die am Donnerstag, 10. Juli abgehalten wird, von Katharinaberg aus entlang des Meraner Höhenweges und vorbei an den Höfen Unterperfl, Wand, Kopfron, Wald, Innerunterstell, Lint und Patleid

zum Unterstellhof am Naturnser Sonenberg.



Treffpunkt in Katharinaberg ist um 10.00 Uhr beim Dorfbrunnen, von dort aus starten wir zur ca. 2 ½ Stunden Wanderung.

Am Unterstellhof werden uns „Die Südtiroler“ musikalisch unterhalten, und Konrad Götsch, Bauer vom Unterstellhof und langjähriger Gönner des Schnolser Summerfestes wird uns mit seinem Team kulinarisch verwöhnen.

Die Rückkehr erfolgt entweder wieder zu Fuß nach Katharinaberg, oder mit der Seilbahn nach Naturns, und von dort wieder mit dem Linienbus zum Ausgangspunkt zurück.

Die Wanderung steht unter dem Motto

„Wandern für Peter Pan“, dabei werden Spenden für die „Vereinigung Krebskranker Kinder Peter Pan“ gesammelt, die zusammen mit dem Großteil der Einnahmen vom Schnolser Summerfest an die Kinderkrebshilfe weitergeleitet werden.

Alle Gäste und auch Einheimische sind dazu eingeladen, an diesem sicherlich unvergesslichen Tag dabei zu sein.

Infos unter Tel. 333 8508845 oder bei einem Mitglied des Komitee Schnolser Summerfest.



Komitee Schnolser Summerfest

Donnerstag den 10. Juli 2014 - mit dem sympathischen Sänger "Norbert Rier" von den Kastelruther Spatzen

Die Höfewanderung entlang des Meraner Höhenweges ab Katharinaberg belohnt Sie mit einem einzigartigen Weitblick. Die Panorama - Terrasse am Unterstellhof lädt zum Verweilen ein.

Unter dem Motto „Wandern für Peter Pan“ findet auch in diesem Sommer im Rahmen des Schnolser Summerfestes eine Wanderung statt.

Die Teilnahme an der Wanderung ist kostenfrei. All jene, welche eine Spende an die Südtiroler Kinderkrebshilfe „Peter Pan“ geben, erhalten eine Wanderurkunde, persönlich vor Ort von Norbert Rier unterzeichnet. Durch seine erneute Teilnahme beweist Norbert sein soziales Engagement und unterstützt auf diesem Wege die Kinderkrebshilfe Südtirol „Peter Pan“

Wanderung - Wegverlauf
Wir starten im malerischen Dorf Katharinaberg und wandern den Meraner Höhenweg entlang, vorbei an den Höfen bis Unterstell.
Katharinaberg (1.245 m) - Unterperfl (1.450 m) - Wand (1.459 m) - Kopfron (1.436 m) - Wald (1.505 m) - Innerunterstell (1.470 m) - Lint (1.464 m) - Patleid (1.386 m) - Unterstell (1.282 m)

Treffpunkt: 10.00 Uhr im Dorf Katharinaberg beim Dorfbrunnen
Gehzeit: ca. 2 ½ Stunden (Katharinaberg bis Unterstell)
Mittelschwere Wanderung
Voraussetzung: gutes Schuhwerk

Wir freuen uns auf einen lustigen Nachmittag, in geselliger Runde mit Norbert Rier und mit musikalischer Unterhaltung durch „Die Südtiroler“.

Anfahrt:
aus Mangel an Parkplätzen in Katharinaberg empfehlen wir die Anreise mit dem Linienbus. Von Meran kommend besteht die Möglichkeit, in Naturns (Parkplatz Talstation Unterstell) zu parken und mit dem öffentlichen Linienbus um ca. 08.50 Uhr nach Katharinaberg ins Schnalstal zu fahren.

Rückkehr:
es besteht die Möglichkeit mit der Seilbahn Unterstell (gegen Gebühr) nach Naturns zu fahren und mit dem Linienbus zu Ihrer Startposition zurückzukehren

Anmeldung erwünscht unter der Telefonnummer: +39 - 333 - 8508845

Unser Tipp für alle Rier-Fans
am Samstag, den 12. Juli 2014 treten Norbert & Alexander Rier im Rahmen des 8. Schnolser Summerfestes im Festzelt in Unser Frau auf.
Alle Infos dazu unter www.schnolser-summerfest.com oder unter +39 333 8508845

Blick ins Schnalstal

Bergbauernhof

Kapelle am Waldhof

Kinderspielplatz

Gasthof Unterstell

Seilbahn Unterstell

archoParc jeden Tag geöffnet

Seit Juni freut sich das archoParc-Team täglich auf Besuch



Neue Öffnungszeiten im archoParc - Foto: archoParc

Montag bis Sonntag, von 10:00 bis 17:00 Uhr. Das sind die neuen Öffnungszeiten im archoParc. „Wir merken seit einiger Zeit, dass für einen sehr großen Teil unserer Besucher unser Schließtag am Montag nicht nachvollziehbar war“ erklärt Präsident Alexander Rainer die Überlegungen hinter der neuen Regelung und ergänzt, dass es für vorgeordnete Gruppen wie Schulklassen sowie in den Sommermonaten ohnehin bereits möglich war, am Montag den archoParc zu besuchen.

Das archoParc-Team hofft also ab sofort auch an Montagen auf zahlreiche Besucher...

Montags gleicher Tagesablauf

Die Tagesabwicklung wird gleich wie an den anderen Tagen sein: Das Mitmachprogramm im Freilichtbereich findet von 10:30-16:30 Uhr statt, die Feuer-mach-Vorführung um 11:00 Uhr und um 14:00 Uhr. Das interne Café im dritten Stock hat ab 12:00 Uhr geöffnet.

Eröffnung „Die Flöte“



Aperitif nach der Ausstellungseröffnung: Bürgermeister, Doris Wolf und Hanna
Foto: archoParc



Kuratorin Edith Exo führt durch die Ausstellung
Foto: archoParc



Das Freigeländeteam testet eine Mitmachstation in der Ausstellung
Foto: archoParc



Elin und Hanna begeistert die Hörstation mit Flötenmusik aus aller Welt
Foto: archoParc



Wußtest du...?

...wie sich der archoParc-Vorstand zusammensetzt?

Die fünf von der Vollversammlung gewählten und stimmberechtigten Mitglieder im Vorstand des „archoParc Schnals Museumsverein“ sind: Alexander Rainer (Präsident), Evi Weithaler (Vizepräsidentin), BM Karl Josef Rainer, Andreas Götsch und Benjamin Santer. Ohne Stimmrecht zum Vorstand kooptiert sind die Museumsleiterin Johanna Niederkofler (Schriftführerin) und die Direktorin des Südtiroler Archäologiemuseums, Angelika Fleckinger.

Der Vorstand trifft sich drei-fünf Mal im Jahr zu Sitzungen. Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und ohne Spesenvergütung.



Juli-September

4. Juli: Die Archäologen Hubert Steiner und Andreas Putzer stellen im Museumscafé neue Forschungsergebnisse zu den Grabungen im Finailtal und am Langgrubjoch 2013 vor. Beginn: 20:30 Uhr

19. August: Kuratorenführung und Aperitif in der Ausstellung „Die Flöte“ mit Edith Exo und Johanna Niederkofler. Beginn: 11:00 Uhr

20. August: Workshop „Schilfrohrflöten bauen“ mit Edith Exo. Zeit: 15:00-17:00 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Jeden Mittwoch im Juli und August: Kinder von 4-7 Jahren und ihre Eltern bauen mit Maria Theresia ein kleines Steinzeithaus. Beginn: 12:00 Uhr

19. September: „Ötzigebrurtstag“, Aktionstag mit Sonderprogramm. Zeit: 10:00-17:00 Uhr

Alle Termine unter archoParc.it.

archoParc Schnals Museumsverein



Diese Seite gestalteten: Benjamin Santer, Evi Weithaler und Johanna Niederkofler

Schnalser Kastenrippen gesucht



Kulturverein
Schnals

Der Kulturverein Schnals plant vom 6. bis zum 8. Dezember 2014 eine Ausstellung alter Schnalser Kastenrippen im Vereinshaus von Unser Frau. Unser Aufruf ergeht deshalb an alle Schnalserinnen und Schnalser, welche eine alte Kastenrippe ihr eigen nennen dürfen, diese dem Kulturverein leihweise zur Verfügung zu stellen. Damit helfe Ihr mit, ein besonderes und einzigartiges Stück Schnalser Kunst und Kultur auch anderen Interessierten zugänglich und erlebbar zu machen. Die Rippen werden vom Veranstalter versichert.

Danke für Eure Zusage an Martha Rainer Pichler vom Kulturverein Schnals unter 338 63 65 505 innerhalb Juli 2014.



Kunst in der Kartause 2014

Annemarie Laner – allerengelberg



Annemarie Laner in ihrem Atelier in Ahornach und das Hauptwerk der diesjährigen Ausstellung unter dem Titel „allerengelberg“.



Was ist Stille? Die Abwesenheit von Lärm? Die Anwesenheit des Todes? Wann und wie entsteht sie? Kann man sie erzeugen? Hat Stille einen Ort? Ist Stille innen oder außen, oder an der Grenze von beiden? Ist sie ein Ereignis in der Zeit oder im Raum? Welchen Klang hat Stille? Annemarie Laner nimmt das 1332 gegründete und 1782 aufgelöste Kloster des Kartäuserordens Allerengelberg im Schnalstal zum Ausgangspunkt einer künstlerischen Reflexion der Stille in all ihren Spannungen und Widersprüchen. In einer konsequent persönlichen aber auch Reflexionen anderer Künstler einbeziehenden Hinsicht erkundet sie eine Grundsignatur unseres Lebens.

Ein zweiter Aspekt der Ausstellung widmet sich in Anlehnung an den Kloster-

namen „Allerengelberg“ dem Thema Engel. Die Boten zwischen irdischer und überirdischer Welt, zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem stehen in einer traditionsreichen Bildersprache.

Nähere Informationen zur Künstlerin Annemarie Laner aus Sand in Taufers unter www.annemarielaner.eu

Ausstellungseröffnung:

Samstag 18. Juli 2014 - 18.00 Uhr

Ausstellungsdauer:

20. Juli bis 24. August 2014

Täglich von 14.00 bis 18.30 Uhr

sonntags/feiertags auch von 10.00 bis 12.00 Uhr

Nähere Informationen:

www.kunst-in-der-karthause.it

Schnolser Mundart

Einige „schnolserische“ Flurnamen im Pfsental

Hinter Vorderkaser: beim Peil, ein deutscher Jagdausdruck für den Ort, wo das Wild gestellt werden kann.

Kataufen, die Inneren und die Äußeren.

March: Engtauf, Hohlertauf, Gamstau, Roßtauf.

Hinter Bachhaus: das Christloch.

Hinter Mitterkaser: die Bergwiese, die Mahnwiese, Steingampl, die Fanatbrücke.

Hinter Rableit: die Rableider Gampen, Grubbach, der Scherm ist ein gemauerter Stall, dem eine Lahn das Dach weggerissen hat, Eiserwiese.

Hinterm Eishof: der Moarstall, das Kühhüttel, der Grubbach, die Gruben mit dem „Mosesbrünnl“.

Bärentauf, Bärenangerle.

Der Marbelboden und Mathaun.

**Aus dem Büchlein
„Die Kartause Allerengelberg im Schnalstal“ von Pfarrer Rudolf Baur**

FOTOWETTBEWERB

kulturerbe transhumanz

Schafe. Schäfer. Sommerweiden.
Der Schnalser und Passeirer Schaftrieb ins Ötztal



Die Transhumanz, die grenz- und gletscherüberschreitenden Schafwandränge zwischen Südtirol und Nordtirol, wurde zum ersten Mal in das Verzeichnis der immateriellen Kulturgüter der UNESCO aufgenommen. Foto: www.transhumanz.net

Informationen zum Fotowettbewerb

www.transhumanz.net

Einreichschluss
30.06.2014

www.transhumanz.net

Musikalische Ausflüge in die Heimat des Teroldego und auf den Tschögglberg

Zu einem Konzert auf der „Sagra di Mezzocorona“ wurde die Musikkapelle Unser Frau/ Karthaus am 4. Mai eingeladen.

Nach dem Genuss von Trentiner Spezialitäten gab die Musikkapelle ein Konzert auf dem Gelände des Oratorio di Mezzocorona, anschließend war noch Zeit für eine Fahrt mit der Gondelbahn auf den Monte di Mezzocorona oder für einen gemütlichen Marktpaziergang.

Der zweite Ausflug der Kapelle ging auf den Tschögglberg. Am 15. Juni gab sie auf Einladung der Musikkapelle Vöran ein Konzert auf dem neuen Festplatz in Vöran.



Schnals wieder Filmkulisse - Dieses Mal musikalisch

Ein besonderes Projekt hat sich die Jugendkapelle mit ihrer Leiterin Charlotte Rainer einfallen lassen: Musik aus Film, Musical und Pop an einem besonderen Ort.

Am 7. Juni war es dann soweit. Gespannt betrat das Publikum am ersten lauen Sommerabend des Jahres das Freigelände des Archeoparc.

Schon beim Eröffnungstück „Starwars“ war klar, dass dies ein besonderer Konzertabend werden würde. Ein Ohrwurm jagte den nächsten, so waren Melodien aus Musicals wie „Tarzan“ und „Grease“ genauso zu hören wie Soundtracks zu „Fluch der Karibik“ oder „Brother Bear“ und vielen anderen. Gekonnt untermalt wurde die ausgezeichnet dargebotene Musik von Filmszenen auf Leinwand und Lichtef-

fekten.

Das zahlreiche erschienene Publikum hat den Sommerabend mit toller Musik vor einer speziellen Kulisse sichtlich berührt genossen.

Hervorzuheben ist nicht nur die musikalische Darbietung der jungen und jung gebliebenen Musiker, sondern auch die organisatorische Leistung. Von der Grafik bis zur Moderation wurde alles von den jungen Talenten selbst organisiert. Ein großes Kompliment ergeht an die Initiatorin des Projektes, Charlotte Rainer, sie hat mit viel Elan ihre Idee gekonnt und konsequent in die Tat umgesetzt. Weiters ein herzlicher Dank an die Raika Schnals für die finanzielle Unterstützung, an das Team des Archeoparc für die tolle Zusammenarbeit, der Gruppe „The Penetrant“ für die Be-

leuchtung und die vielen fleißigen Hände im Hintergrund.

Gustav Mahlers Ausspruch „Das Schönste an der Musik steht nicht in den Noten“ war an diesem Abend förmlich spürbar.

Sommerprogramm Musikkapelle Unser Frau/ Karthaus

4.-6. Juli: Jugendcamp auf der Marzoneralm
20. Juli: Böhmische auf der Berglalm
26.-27. Juli: Annatag
3. August: Bezirksmusikfest in Latsch
6. August: Abendkonzert in Unser Frau
15. August: Hochunserfrauentag
20. August: Abendkonzert in Karthaus
24. August: Festkonzert in Völlan

Musikkapelle Unser Frau/ Karthaus

Musikalischer Ausklang des Musikschuljahres 2013/2014

Am Mittwoch den 4. Juni fand das Abschlusskonzert der Musikschule Schnals im Haus der Gemeinschaft statt. Um 19.00 Uhr hieß es dann „Vorhang auf!“. Für eine schwungvolle Eröffnung sorgten die Fanfarenklänge der Trompete. Erstmals waren auch die Grundschüler von Karthaus mit von der Partie, mit den Liedern „Das Pönyferdchen“ und „Hey, wir wolln die Eisbärn sehn“.

Gefolgt von dem Klarinettenensemble, einem Gitarrentrio und den Querflöten ging es weiter mit Posaunen- und Klavierklängen. Nicht zu vergessen die Blockflöten und die Drummer. Der krönende Abschluss dieses gelungenen Abends war der Auftritt der Blechzwerge, gefolgt vom Rock und

Pop Ensemble unter der Leitung von Charlotte Rainer die eine kleine Kostprobe gaben um so ihr Open Air Konzert im archeoparc schmackhaft zu machen. Mit einem kräftigen Applaus der zahlreich erschienenen Eltern, Geschwister, Omi's, Opi's und Freunden der Musik, nicht zu vergessen die Ehrengäste endete das Musikschuljahr 2013/2014. Der musikalische Auftakt in eine erholsame Ferienzeit wurde gegeben, mit der Bitte an die Musikschüler, und deren Eltern, die Instrumente über Sommer nicht völlig zu vernachlässigen. Die Musiklehrer und die Jugendleiter wünschen allen schöne Ferien und freuen sich auf ein Wiedersehen im Herbst.

Musikschule Schnals



Vollversammlung & Neuwahlen beim Tourismusverein

Schnals - Im Mai fand die Vollversammlung des Tourismusverein Schnalstal in Unser Frau statt. Der Präsident Alexander Rainer und der Direktor Manfred Waldner hielten gemeinsam Rückblick auf das Tourismusjahr 2013 und neue Projekte für 2014 wurden vorgestellt.

Auf Ebene der Zahlen kann das Jahr 2013 trotz Rückgänge am Markt Italien und Polen als stabil bewertet werden: 66.860 Ankünften konnten verzeichnet und 309.925 Nächtigungen verbucht werden. Das ist ein leichtes Plus von 0,3% zum Vorjahr.

Die Nächtigungen sind in den Märkten Deutschland (+7,2 %) und Schweiz (+8,5 %) gewachsen, einen erneuten Rückgang gab es am Markt Italien (-5,4 %), signifikant geschrumpft ist dagegen der Markt Polen (-17,1 %). Bei den Marktanteilen steht Deutschland mit 50,5 % weiterhin an erster Stelle, gefolgt von Italien mit 30,5 % und Polen mit 15,6 %. In der Betriebsführung und Finanzgebarung konnte der positive Trend der letzten 4 Jahre vortgesetzt werden und eine ausgeglichene Bilanz 2014 den Mitgliedern präsentiert werden.

Schwerpunktprojekte in Zusammenarbeit mit der ARGE Schnalstal und der Marketinggesellschaft Meran, wie das Qualitätsiegel „Qualität am Berg“, das Gesundheitsfestival „Merano Vitae“ und die Gastronomieveranstaltung „Sterne Schlösser Almen“ wurden vom Tourismusverein Schnalstal erfolgreich umgesetzt. In der Kommunikation und im Marketing wurde in Zusammenarbeit mit der SMG und MGM von einem



v.l. Hannes Laterner, Werner Laimgruber, Johann Tappeiner, Alexander Rainer, Martina Gurschler, Marion Gamper, Karl Josef Rainer, Benjamin Raffener, (auf dem Gruppenbild/Vorstand fehlt Andreas Götsch)

aktiven Jahr 2013 berichtet. Eine positive Aufbruchstimmung herrscht im ganzen Tal, nachdem der Südtiroler Unternehmer Michl Ebner und die Tiroler Schröcksnadel-Gruppe um Peter Schröcksnadel die Schnalstaler Gletscherbahnen AG übernommen haben. Der Abgesandte der Gletscherbahn AG, Werner Laimgruber erklärte bei der sehr gut besuchten Vollversammlung, dass viel Arbeit und Einsatz für die Zukunft investiert werden muß und eine gute Zusammenarbeit mit allen Akteuren im Tal angestrebt wird. Nur enger Zusammenhalt und gute Partnerschaften in einer Ferien-Destination, wie es das Schnalstal ist, kann zu einem Erfolg führen.

In diesem Jahr traf es nach 4 Jahren den Vorstand des Tourismusvereines Schnalstal neu zu bestellen. In den neuen Vorstand wurden Alexander Rainer, Benjamin Raffener, Johann Tappeiner, Martina Gurschler und Marion Gam-

per von der Vollversammlung gewählt; dazu kooptiert wurden laut Vereinsstatuten die Vertreter der Interessensgruppen. Für die nächsten vier Jahre sitzt mit im Vorstand der Vertreter des HGV Schnals, Andreas Götsch, ein Vertreter für die Schnalstaler Gletscherbahnen AG, für die Skischule Schnalstal Hannes Laterner und für die Gemeinde der Bürgermeister Karl Josef Rainer. Nach der Vollversammlung wählte der Vorstand in seiner ersten Sitzung einstimmig Alexander Rainer zum Präsidenten und Benjamin Raffener zum Vize Präsidenten. Der Vorstand einigte sich, in den nächsten vier Jahren neue Wege in der Kompetenzvergabe, der Verantwortung und in der Aufgabenverteilung zu gehen, um so die Arbeit des Tourismusvereines Schnalstal effizienter zu gestalten und auf die zukünftigen Herausforderungen besser eingehen zu können.

Bericht: Manfred Waldner



Jahreshauptversammlung des ASV. Schnals - Neuwahlen



Am 06. Juni fand im Vereinshaus von Unser Frau die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung des ASV. Schnals statt.

Nach den Tätigkeitsberichten des Präsidenten Peter Grüner und der Sektionsleiter verlas der Kassier Ewald Gurschler den Kassabericht des Jahres 2013.

Im Anschluss überbrachten die Ehrengäste, unser Pfarrer Franz Messner, Raika Obmann Michl Grüner, BGM Karl Josef Rainer, Sportreferent Harald Rainer und der Neo-Direktor der Schnalstaler Gletscherbahnen AG, Hansjörg Dariz den anwesenden Mitgliedern ihre Grußworte.

Besonders die Worte des Gletscherbahn-Direktors waren Balsam auf die Seelen der Verantwortlichen der Sektion Ski. Durch den geplanten Um- und Ausbau des Lazaunliftes und der -Piste stellte Hansjörg Dariz die baldige Möglichkeit zur Ausrichtung von VSS- und FIS-Skirennen in Aussicht.

Danach stand die Neuwahl des Ausschusses auf dem Programm. 113 Mitglieder gaben entweder direkt oder durch eine schriftliche Vollmacht ihre Stimme ab.

Auf den scheidenden Präsidenten Peter Grüner entfielen 91 Stimmen, weitere Ausschussmitglieder wurden Ewald Gurschler (64 Stimmen), Dietmar Weithaler (44), Johannes Tumler (41), René Santer (39), Karin Santer (38), Andreas Oberhofer (38), Klaus Rainer (38), Monno Gurschler (36), Stefano Zerpelloni (34), Martin Weithaler (27), Lukas Gamper (25), Adalbert Weithaler (22), Arthur Gorfer (14) und Georg Rainer (11). Leider stellten sich Max Grüner, Hannes Oberhofer, Christian Gamper und Stefan Weithaler nicht mehr zur Verfügung.

In seiner ersten Sitzung bestätigte der neue Ausschuss dann Peter Grüner als Präsident des ASV. Schnals für die nächste Legislatur bis 2017.

Johannes Tumler wird ihm erneut als Vizepräsident zur Seite stehen und Ewald Gurschler wird als Kassier weiterhin für die Finanzen des ASV. Schnals verantwortlich sein. Die Sektionen werden in Zukunft von Adalbert Weithaler (Ski), Dietmar Weithaler (Eishockey), Klaus Rainer (Kegeln), Georg Rainer (Eisstock) und Stefano Zerpelloni (Tennis) geleitet. Zudem wird Peter Grüner der Sektion Fußball als Leiter vorstehen.



Der alte und neue Präsident Peter Grüner

Die Tennisplätze in der Sportzone Texel sind wieder geöffnet, ebenso das Calcettofeld.

Reservierungen bitte unter 0473 669666 oder direkt in der Bar Texel.

Sektion Fussball

Die jungen Kicker der U-11 Mannschaft der SpG Untervinschgau Blau, in der die 8 Buben aus Schnals mitspielen gehen in die wohlverdiente Sommerpause.

Die Truppe von Trainer Max Spechtenhauser und dem Naturser Urgestein Engl Grünfelder hat auch die Rückrunde der Meisterschaft sehr erfolgreich absolviert, und schlussendlich einen sehr guten 3. Tabellenplatz erreicht,



Mannschaft U11-Blau der SpG Untervinschgau

übrigens punktgleich mit der 2. Mannschaft der SpG Untervinschgau. Schon jetzt beginnen für diese Jungs die Vorbereitungen auf die nächste Saison. Gespielt wird eine C-Jugend, das bedeutet für die Männer erstmals Spiele auf dem gesamten Fussballfeld.

Sektion Kegeln

Die Sektion Kegeln blickt auf die erfolgreichste Meisterschaft der mittlerweile fast 30-jährigen Klubgeschichte zurück.

Die Mannschaft ASV. Schnals I - nach der Hinrunde noch auf dem 3. Tabellenplatz im Kreis A2 West - konnte im Frühjahr Punkt um Punkt aufholen, und so entwickelte sich die Meisterschaft zu einem noch nie da gewesenen Krimi. Erst am letzten Spieltag verspielten die Schnalser den Aufstieg in die A1 Klasse, der höchsten Spielklasse Italiens, und das mit dem knappsten aller möglichen Rückstände.

Um sage und schreibe einen halben (!) Satzpunkt setzte sich am Ende die Mannschaft ASV. Jaufenburg gegen die Schnalser durch.

Die Mannschaft ASV. Schnals II startete die Rückrunde als Überraschungstabelleführer der C-Klasse West.

Im Frühjahr verloren die Männer aber aufgrund fehlender Konstanz einige Punkte, konnten die Meisterschaft aber trotz allem auf dem hervorragenden 4. Platz beenden.

Der Höhepunkt schlechthin der vergangenen Monate war aber die Schnalser Kegelmehrschaft, die bereits zum 31. Mal ausgetragen wurde.

Erstmals durfte die Meisterschaft auf den nagelneuen Vierer-Kegelbahnen in der Sportzone Texel ausgetragen werden.

Für den gesamten Sportverein, vor allem aber für die Sportkegler der Sektion Kegeln und für alle Hobbykegler ging dadurch ein lang herbeigesehnter Traum in Erfüllung.

Dass die neuen Bahnen bereits vor der offiziellen Eröffnung von der Schnalser Bevölkerung gut angenommen wurden, zeigt die stolze Teilnehmerzahl an der heurigen Vereinsmeisterschaft.

Nicht weniger als 201 (!) Teilnehmer kegelten an den 5 Turniertagen Anfang Mai 2014 um die Titel „Schnalser Meister“ - und wollten sich damit als erster



Neue Vierer-Kegelbahnen in der Sportzone Texel

Meister auf den neuen Bahnen in die Bücher der Schnalser Kegelergeschichte eintragen.



„Schnalser Meister 2014“

Die Titel „Schnalser Meister 2014“ sicherten sich schlussendlich Josef Rainer mit 573 Holz in der Kategorie der Sportkegler, Martha Rainer Pichler fegte bei den Frauen 278 Holz von der Bahn, und Vorjahressieger Günther Weithaler entschied die Kategorie der Freizeitkegler mit stolzen 301 Holz für sich.



Die „Lagauner“

Bereits zum 6. Mal organisierten die Sportkegler des ASV. Schnals Ende Mai ihren traditionellen Saisonabschluss mit der Mannschaftskegelmehrschaft auf der Naturbahn in Pifrail.

Die „Lagauner“ mit Urban Rainer, Herbert Rainer, Johannes Tumler und Stefan Weithaler konnten sich dabei mit insgesamt 326 Holz das 2. Mal nach 2009 den Siegeltitel sichern.



Karl Heinz Gamper

Die Titel als beste Naturbahnkegler/in sicherten sich Karl Heinz Gamper mit 101 Kegel bzw. Barbara Rainer mit 90 Kegel.

Sektion Ski

Die Sektion Ski des ASV. Schnals hat in Zusammenarbeit mit der Skischule Schnalstal erneut den Kinderskikurs organisiert.

Dabei haben wiederum 118 Kinder mit

Begeisterung an den 5 Sonntagen teilgenommen und beim Abschlussrennen ihr Können gezeigt. Mit der Preisverteilung im Haus der Gemeinschaft Unser Frau wurde dieser Kurs abgeschlossen.

Mannschaftsmeisterschaft am 08.03.2014

19 Dreierteams kämpften beim bereits traditionellen Nachttorlauf am Glockenlift um die schnellsten Zeiten und die besten Platzierungen.

Einmal mehr unschlagbar war dabei das Team der Skischule Schnals mit Hannes Laterner, Andreas Laterner und Klaus Tumler.

An dieser Stelle bedankt sich die Sektion Ski nochmals bei allen Gastbetrieben des Tales, die mit Gutscheinen die Preise gestiftet haben.

Vereinsmeisterschaft am 05. April 2014 Bei schönem Wetter und einer bestens präparierten Lazaunpiste gingen ca. 90 Teilnehmer bei der Vereinsmeisterschaft 2014 an den Start.

Den ersten Vereinsmeistertitel bei den Damen holte sich Spechtenhauser Sonja und bei den Herren war Satto Daniel nicht zu schlagen. Er gewann zum ersten Mal den Vereinsmeistertitel. Die Vereinswertung gewann die Sektion Ski.

Die Preisverteilung wurde zum ersten Mal im Haus der Gemeinschaft Unser Frau gemacht.



Kegelbahn in Karthaus (ca. 1965)

Foto: Lydia Brugger